sie in Gestalt großer Cylinder aus der Grube winden. Oben werden sie zu kleinen Stücken zerschlagen und in der Mühle zu einem groben Sand zerrieben, in welcher Gestalt das Salz in den Handel kommt. Hier ist es also nicht nöthig, den Salzstein erst im Wasser aufzulösen und von der Erde und andern Unreinigkeiten zu säubern, denn er ist schon von Natur vollkommen rein.

Das Salz ist aber von zweierlei Art. Die erste Art ist durchsichtig und von außerordentlicher Härte und Festigkeit. Man kann es daher wie Kristall verarbeiten und dreht auch wirklich auf der Drehbank die niedlichsten Rosenkränze, Becher und andere Gefäße daraus. Dieß ist das eigentliche Steinsalz, das in der Färberei gebraucht und von den Materialhändlern unter diesem Namen verkauft wird. Die andere Art ist weicher und kann nur zum Küchengebrauch, zum Einsalzen des Fleisches, des Krautes und anderer Dinge angewendet werden.

Man sollte nicht glauben, daß ein Bach süßen Wassers zwischen diesen Salzgebirgen wegfließen könne, und doch findet sich einer sogar in der Tiefe der Gruben, der Wasser genug zu den Bedürfnissen der Arbeiter und des Viehes liefert. Sonst sind alle Kammern vollkommen trocken und daher nichts weniger als ungesund. Darum können auch ohne Schaden so viel Menschen hier unter der Erde leben.

Der Reichthum an Salz ist so groß, daß sich jährlich die Ausbeute auf mehr als 700,000 Gulden beläuft. Ein Paar Stunden davon ist die Weichsel; alles Salz kann daher mit geringen Kosten durch ganz Polen bis nach Danzig verführt werden, wenn die Einfuhr nicht von den Russen und Preußen verboten oder erschwert wird.

Zu Bochnia, nicht weit von Wieliczka, ist ein anderes solches Salzwerk. Man hält es für älter; allein es ist nicht so ergiebig, auch bei weitem nicht so groß, so schön, so sicher wie das zu Wieliczka, weil das Gebirge weniger Festigkeit hat. Auch ist der Salzstein stark mit Gyps gemischt und folglich nicht von derselben Reinheit.

XII.

Rußland.

---

1. Ansicht von Rußland.

Das ungeheure russische Reich erstreckt sich über den ganzen Osten von Europa und das ganze nördliche Asien vom nördlichen Eismeere bis zum schwarzen und zum kaspischen Meere.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202207141502-0